FLEDERMAUSPROJEKT

LPV ME

Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.

Mildenau im Januar 2021

Zweifarbfledermaus

Braunes Langohr

Nordfledermaus

Wir suchen Ihre Fledermaus!

Sie haben einen alten Keller oder Dachboden, Fensterläden, Schiefer- oder Holzverkleidungen u.ä. an Ihrem Haus oder einen uralten Baum, Schuppen, Holzstapel in Ihrem Garten? Sie haben schon lange die Vermutung, dass die Fledermaus eine heimliche Mitbewohnerin bei Ihnen ist? Oder wissen Sie bereits, dass Sie mit Fledermäusen zusammenwohnen, haben vielleicht sogar bei der Aktion „Fledermaus komm ins Haus“ mitgemacht?

Wir als LPV „Mittleres Erzgebirge“ e.V. suchen alle Hinweise auf Fledermäuse in unserer Region! Leider gibt es für das Gebiet des Altlandkreises Annaberg nur sehr wenige Informationen zum Vorkommen der 22 in Sachsen heimischen Fledermausarten. Das ist schade, denn diese faszinierenden Jäger der Nacht sind stark gefährdet und stehen unter Schutz. Und nur wenn wir wissen wo sie ihre Unterkünfte haben oder wo solche fehlen, können wir gezielt etwas tun.

Fledermäuse sind sehr ortstreue Tiere und behalten Ihre Quartiere oft über Jahre hinweg. Jahreszeitlich bedingt wechseln sie ihre Unterkünfte von warmen, trockenen Sommerquartieren zu feuchten, kalten, oftmals unterirdischen Winterquartieren. Die kalte Jahreszeit verbringen sie fast ausschließlich in Bewegungslosigkeit. Zwar ähneln die europäischen Fledertiere durchaus Mäusen, daher ihr deutscher Name "Fledermaus", verwandt sind sie mit den Nagern aber nicht.

Was ist so besonders an den Tieren?

Fledermäuse sind nämlich die einzigen Säugetiere, die sich in die Lüfte schwingen können! Zwischen ihren verlängerten Fingerknochen spannt sich die sogenannte Flughaut bis zum Hals und zu den Hinterbeinen und darüber hinaus bis zum Schwanz. Nur der „Daumen“, den die Fledermäuse zum Festhalten an unebenen Oberflächen benutzen, ist nicht in die Flughaut eingespannt. Bei der Nahrungsaufnahme nutzen sie die Flügel auch als Kescher, so ist die Fangquote deutlich höher, als wenn sie ihre Nahrung direkt mit dem Maul fangen müssten. Sie fliegen also quasi mit den Händen!

Bei ihrer nächtlichen Jagd orientieren sich die Fledermäuse mit dem Echo ihrer Ultraschallrufe. (Diese sind für uns nicht hörbar.) So bekommen die Tiere ein “Hörbild” von ihrer Umgebung, sie sehen also praktisch mit den Ohren! Manche Fledermäuse sind damit sogar in der Lage, ihre Beute nicht nur zu lokalisieren, sondern auch zu klassifizieren. Sie wissen also genau, ob vor ihnen eine fette Libelle oder eine verirrte Stubenfliege um ihr Leben fliegt.

Und noch eine Besonderheit haben die Fledermäuse auf Lager: zum Schlafen haken sie sich mit ihren Füßen fest und hängen dann kopfüber von der Decke.

LPV ME e. V. I Am Sportplatz 14, D- 09456 Mildenau I Tel: 03733 596 77 0 Fax: 03733 596 77 17 I www.lpvme.de I E-mail: info@lpvme.de

FLEDERMAUSPROJEKT

LPV ME

Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.

Mildenau im Januar 2021

Kleine Bartfledermaus

Fransenfledermäuse

Großer Abendsegler

Warum sind Schutzmaßnahmen für die Fledermäuse wichtig?

Eine Veränderung Ihrer Lebensräume kann oft fatale Folgen haben. Und darin liegt eine der größten Gefahren für die Fledermauspopulation. Durch den Rückgang der Insektenvielfalt in den letzten Jahrzehnten verlieren neben unseren Singvögeln auch die Fledermäuse ihre Nahrungsgrundlage.

Zum Schutz dieser faszinierenden Tiere sammeln wir daher ab sofort jeden Hinweis: Gerne würden wir „Ihre" Fledermäuse einmal besuchen oder sie mit einem sogenannten „Bat-Detektor" (ein Gerät, mit dem man die im Ultraschallbereich liegenden Laute der Fledermäuse hörbar machen kann) belauschen. Mit den speziellen Ortungsgeräten kann man mit etwas Übung und Erfahrung die einzelnen Arten sogar voneinander unterscheiden.

Übrigens: Fledermäuse sind entgegen vieler Vorurteile für den Menschen ungefährlich. Durch ihre verborgene nächtliche Lebensweise, ihre bizarre Gestalt und den lautlosen Zickzackflug waren die Fledertiere den Menschen seit jeher unheimlich und haben zu allen Zeiten die Fantasie beflügelt. Durch abergläubische Vorstellungen von blutsaugenden Ungeheuern, die in die Haare fliegen, haben sie oft noch heute einen schlechten Ruf. Dabei sind unsere heimischen Fledermäuse entgegen allen Befürchtungen völlig harmlose Insektenfresser. Auch verändern sie die von ihnen bewohnten Spalten und Nischen nicht, sodass sie nur auf sehr weichen Materialien Spuren an der Bausubstanz hinterlassen.

Im Moment befinden sie sich noch bis Anfang April im Winterschlaf – also psst – bitte nicht stören!

Für Hinweise zu vorhandenen Winterquartieren sind wir dennoch sehr dankbar, um festzustellen, welche Fledermausart sich bei Ihnen heimisch fühlt.

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe - informieren Sie sich über uns!

LPV „Mittleres Erzgebirge" e.V
Am Sportplatz 14
09456 Mildenau
Tel.: 03733/596770
E- Mail: info@lpvme.de
Homepage: www.lpvme.de
Facebook: www.facebook.com/LPVME/

LPV ME
Landschaftspflegeverband
Mittleres Erzgebirge e.V.

Dieses Vorhaben wird unterstützt durch:

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LPV ME e. V. I Am Sportplatz 14, D- 09456 Mildenau I Tel: 03733 596 77 0 Fax: 03733 596 77 17 I www.lpvme.de I E-mail: info@lpvme.de